**Vorlage für Kirchennachrichten: Krisen zusammendenken**

**Bausteine (wählen Sie, je nachdem wieviel Platz sich findet, aus den folgenden Bausteinen aus):**

* Einleitungstext kurz
* Einleitungstext lang
* Möglichkeiten in der Gemeinde
* Möglichkeiten Zuhause
* Kinderabteil

**Einleitungstext (kurz)**

Manchmal scheint es, als würden die drei Anliegen von Gerechtigkeit, Frieden und Schöpfungsbewahrung nicht zusammenpassen. Bsp: Bio-lebensmittel sollen gekauft werden, die können sich aber nicht alle leisten.

Lasst es uns mal zusammendenken!

Klima-Gerechtigkeit: Unter der Klimakatastrophe leiden am stärksten diejenigen, die diese am wenigsten verursachen und die auch jetzt zumeist schon wenig haben. Lasst uns Klimaschutz betreiben, um für alle Menschen Lebensgrundlagen zu erhalten und dafür, dass diejenigen, die viel verbrauchen, am meisten in den Schutz des Klimas investieren.

Friedens-Klima: Der CO2 Ausstoß von Kriegsmaschinen ist nicht zu unterschätzen. 2017 emittierte das US-Militär mehr Treibhausgase als zum Beispiel Industriestaaten wie Schweden oder Dänemark insgesamt (Crawford, 2019).

Lasst uns also vermeiden, die verschiedenen Anliegen gegeneinander auszuspielen. Lasst uns dafür eintreten, sie zusammenzudenken.

**Einleitungstext (lang)**

Es scheint manchmal so, als würden die drei Anliegen von Gerechtigkeit, Frieden und Schöpfungsbewahrung nicht so recht zusammenpassen. Zum einen heißt es: Es soll mehr Lebensmittel aus guter Herstellung ohne Giftstoffe geben; Stichwort: „Biolebensmittel“.

Aber dann heißt es wiederum: „Die sind teuer! Das können sich nicht alle leisten! Das ist nicht gerecht.“

Es heißt: „Wir brauchen Frieden! Z.B. in der Ukraine. Jeden Tag sterben dort Menschen in einem brutalen Krieg.“ Andererseits heißt es: „Wenn wir jetzt weiter Kohle verbrennen, um Energieengpässe durch die Konfrontation mit Russland bei uns auszugleichen, sind unsere Klimaziele nicht mehr einzuhalten. Die Gefahren für Menschen weltweit sind dadurch unkalkulierbar.“

Lasst es uns doch mal zusammendenken!

Wie wäre es z.B. mit **Klima-Gerechtigkeit**? Unter der Klimakatastrophe leiden am stärksten diejenigen, die diese am wenigsten verursachen und die auch jetzt zumeist schon wenig haben. Lasst uns Klimaschutz betreiben, um für alle Menschen Lebensgrundlagen zu erhalten. Und lasst uns dafür eintreten, dass diejenigen, die viel haben, und viel verbrauchen, am meisten in den Schutz des Klimas investieren.

Oder versuchen wir es mit **gerechtem Frieden**.Konflikte werden angestachelt, durch ungerechte Strukturen. Wer benachteiligt wird, nicht genug zum Leben hat oder von Entscheidungen ausgeschlossen ist, ist irgendwann verzweifelt oder wütend.

Gerechte Strukturen zu schaffen ist eine gute Voraussetzung für ein friedliches Miteinander, passend zu der Forderung „Wenn du den Frieden willst, bereite den Frieden vor“.

Vielleicht brauchen wir dafür einfach ein echtes **Friedens-Klima**; ein gesellschaftliches Klima, das auf Frieden ausgerichtet ist. Außerdem ist der CO2 Ausstoß von Kriegsmaschinen nicht zu unterschätzen. Verlässliche Zahlen dazu gibt es bisher nur aus den USA. 2017 emittierte das US-Militär mehr Treibhausgase als zum Beispiel Industriestaaten wie Schweden oder Dänemark insgesamt. (Veröffentlichung der Forscherin Neta C. Crawford, 2019).

Lasst uns also vermeiden, die verschiedenen Anliegen gegeneinander auszuspielen. Lasst uns dafür eintreten, sie zusammenzudenken.

**Möglichkeiten in der Kirchgemeinde**

An welchen Stellen wollen wir uns als Kirchgemeinde für Gerechtigkeit, Frieden und Schöpfungsbewahrung stark machen? Die Themen können in die Verkündigung einfließen, in Veranstaltungen (von Friedensgebet bis Kleidertauschparty) und in unsere eigenen Gemeindestrukturen (von Fairtradekaffee bis Ökostrom). Stoßt den Diskurs in den Kreisen und im Kirchenvorstand an.

**Möglichkeiten Zuhause**

Lasst uns versuchen, Nachrichten aus Zeitung, Internet und Fernsehen kritisch zu hinterfragen in Bezug auf die drei Bereiche und deren Verknüpfung. Lasst uns mit Freunden, Freundinnen und Familie diskutieren: passen Worte und Taten in den Nachrichten zusammen? Wo wird versucht, die Bereiche gegeneinander auszuspielen, anstatt sie zusammenzudenken?

**Projekte**

In unserer Landeskirche werden kostenlose Schulungen für Interessierte aus Kirchgemeinden zu den Themen Gerechtigkeit, Frieden und Schöpfungsbewahrung angeboten. Es geht in Theorie und Praxis darum, wie diese in unseren sächsischen Gemeinden stärker verankert werden können. Nähere Informationen: www.gemeinde-n.de/seminar

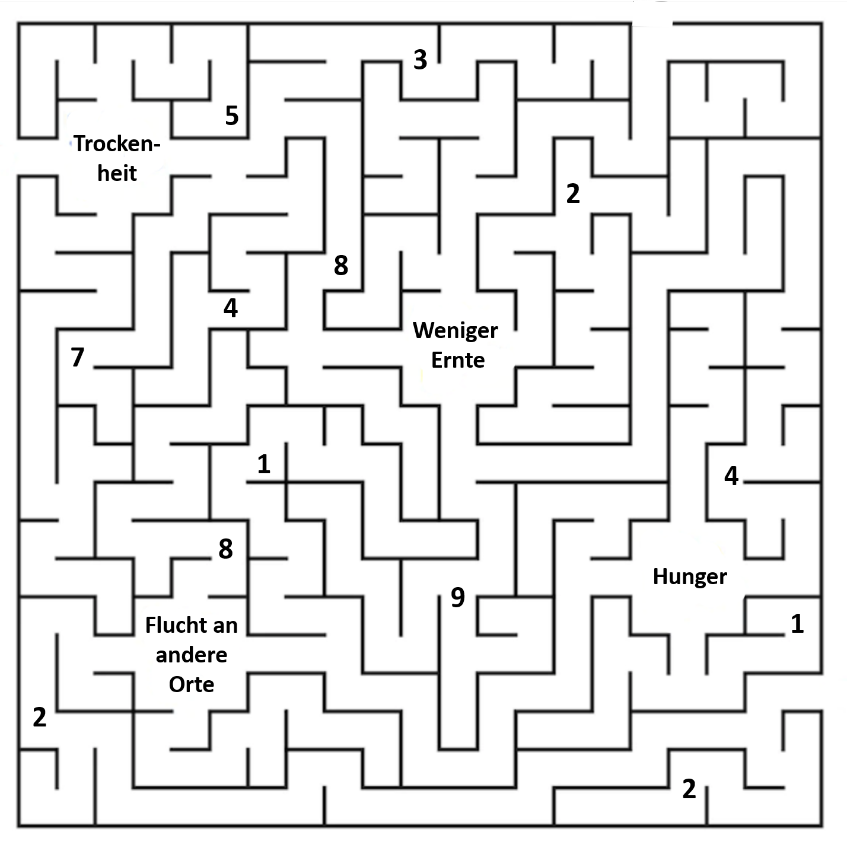
Außerdem gibt es einen neuen Escape Room zum selbst ausdrucken zu den drei Themenbereichen. Gemeinsam als Gruppe müssen in einem Raum Rätsel gelöst werden, um diesen wieder verlassen zu können. Weitere Informationen: [www.gemeinde-n.de/gemeindejugend](http://www.gemeinde-n.de/gemeindejugend)

**Kinderabteil**

„Bewahrung der Schöpfung“

Zur Schöpfung gehört unser Planet und alles darauf. In den Schöpfungsgeschichten in der Bibel wird beschrieben, dass Gott nach und nach die Erde und das Leben entwickelt. Oft denken wir dabei an Pflanzen und Tiere. Aber auch Menschen sind Teil der Schöpfung. Und die sind wiederum auf die Natur angewiesen.

Was passiert z.B. wenn es im Sommer zu wenig regnet und dadurch der Boden sehr trocken ist? **Finde den richtigen Weg durch das Labyrinth: Was folgt aus was?**



Wetterextreme wie große Trockenheit können eine Folge des sogenannten „Klimawandels“ sein. Was wir in unseren Kirchgemeinden und auch Zuhause für Möglichkeiten haben, der Natur und anderen Menschen zu helfen, das erfahrt ihr in den nächsten Heften. Fragt auch gerne die Erwachsenen in eurer Umgebung danach. Außerdem können wir Menschen unterstützen, die ihr Zuhause verlassen mussten.